

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Siebenter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 7. Ratibor, den 22. Januar 1817.

Bekanntmachung

wegen Verdingung des Verpflegungs=Bedarfs für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden Truppen, für den Zeitraum vom 1ten Mai c. ab.

Der Bedarf an Brod=Roggen und Fourage für die im Oppelnschen Departement stehenden Truppen soll an die Mindestfordernden verdungen werden, und zwar rücksichtlich des Bedarfs an Roggen, Hafer und Stroh, für die Zeit vom 1ten Mai c. bis Ende November, in Hinsicht des Heues aber vom 1ten Mai bis Ende September d. J.

Terminus Licitationis wird auf den 30ten Januar a. c.

festgesetzt, an welchem Tage sich die Entreprise=Lustigen, Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1ten Abtheilung der Regierung zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden haben.

Der Zuschlag bleibt zwar bis zum Eingang der Genehmigung des Königl. Hohen Finanz=Ministerii vorbehalten, jedoch werden Nachgebote in keinem Falle berücksichtigt werden, indem bei zu hohen Preisen zum Ankauf geschritten werden soll. Die Mindestfordernden bleiben an ihre im Licitations=Termin gemachten Offerten bis zum Eingang der gedachten Höhern Genehmigung gebunden, wovon möglichst bis Ende Februar d. J. der mindestfordernd Gebliebene unterrichtet werden soll.

Die Zahlung der Lieferungs-Gelder geschieht halb in baarem Gelde, halb in Tresorscheinen, wovon die Hälfte sogleich nach eingereichter gehörig belegter Liquidation bei der unterzeichneten Königl. Regierung, die andere Hälfte aber nach 8 Wochen, wenn die Liquidation Höhern Orts richtig befunden worden, unfehlbar berichtigt wird.

Zur Sicherheit der Gebote müssen die Mindestfordernden eine Caution von 10 Procent von dem ganzen auf einen bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quanto gleich bei der Licitation stellen.

Die übrigen speciellen Bedingungen, so bei der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, werden durch Aushang am Eingange der 1ten Abtheilung öffentlich bekannt gemacht, und können von den Entreprise-Lustigen auch vor der Licitation in der Registratur eingesehen werden.

Wollen einzelne Kreise, wie von uns sehr gewünscht wird, sich zu freiwilligen Lieferungen für sämmtliche oder einzelne Garnison-Oerter, für die Grenz-Commando's oder die Gensd'armerie in ihren resp. Kreisen sich verstehen; so bleibt solches jedem Kreise unbenommen, nur müssen sie ihre Forderungen entweder im Licitations-Termine durch bevollmächtigte Deputirte oder schriftlich 4 Tage vor dem Licitations-Termine hieselbst bestimmt abgeben.

Oppeln, den 9. Januar 1817.

Königl. Preuß. Regierung zu Oppeln, I. Abtheilung.

VI. Jan. c. No. 4/5.

Dr. Baines macht in Londoner Zeitungen bekannt, daß wenn man von dem dießjährigen, vielleicht nicht durchgängig reif gewordenen Waizen Nachtheil für die Gesundheit besorge, dieser Besorgniß leicht abgeholfen werden könne; man sollte nämlich in diesem Fall auf 28 Pfund Mehl, welches zu Brod verbacken werden sollte, 4 Loth Sal Tartari, in lauem Wasser oder Milch aufgelöst, hinzuthun, und dann den Teig auf die gewöhnliche Weise kneten, aufgehen lassen, und in den Ofen schieben. Vermittelst dieser Zuthat sey das solchergestalt zubereitete Brod ganz unschädlich, und werde auch wohlschmeckend befunden werden.

Legende.

Selbst ältern Knaben, Christus
Gar sonders wohl gefiel:
Sie wählten ihn zum Ersten
Im Herzen und im Spiel.
Sie mieden Lärm und Hader
In seiner Gegenwart;
Sie fühlten sich gefangen
Von seiner sanften Art.
Er schien, obschon der Jüngste,
An frommer Weisheit alt;
Sein Blick durchdrang die Seelen
Mit zaub'rischer Gewalt.
Einst riefen Alle: „Christus
Soll unser König seyn;
Nur mangeln Purpur, Zepter,
Und goldner Krone Schein."
„Was soll mir Schmuck von Außen?
Sprach Christus, mehr verschönt,
Wenn mich der Vater droben
Mit seiner Gnade krönt!"
Und plötzlich ward ein Zepter
Die Blum' in seiner Hand,
Und flugs zum Purpurmantel
Sein weißes Umgewand.
Und aus Gewölken schwebte
Ein Diadem herab,
Das passend seine Schläfe
Mit hohem Glanz umgab.
Die Knaben fielen nieder,
Und beteten ihn an.
Er sprach: „Steht auf, ihr Lieben!
Das hat mein Gott gethan.
Er ist allein der König,
Und kein Geschöpf ihm gleich;
Ihm heiligt euer Leben!
Euch lohnt das Himmelreich."
Er betet' an. Das Wunder
Verschwand im Augenblick;
Doch blieb dem Sohn Mariens
Ums Haupt ein Schein zurück.

Haug.

Gestohlene Pferde.

In der Nacht vom 17ten zum 18ten dieses sind, durch gewaltsamen Einbruch eines Stalles:

1) ein Hecht-Schimmel-Wallach, 6 Jahr alt, 5 Fuß groß, geht vorn etwas Boden-weit, und
2) ein brauner Wallach, 7 Jahr alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, kurzen dicken Hals, und sehr gut bei Leibe,

von der in Gleiwitz garnisonirenden Eskadron Königl. Preuß. 12ten Husaren-Regiments (2tes Magdeburgsches), gestohlen worden.

Alle resp. Militair- und Civil-Behörden werden Dienst-ergebenst ersucht, diese Königl. Pferde, im Fall solche zum Verkauf angeboten werden, oder von ihrem Aufenthalte Nachricht eingeben sollte, mir hiervon gefälligst Auskunft zu ertheilen.

Ratibor den 20. Januar 1817.

von Wulffen,
Obrist-Lieutenant und Regiments-Kommandeur.

Dienstgesuch.

Ein erfahrener Bräuer, welcher verheurathet, aber kinderlos, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine gute baldige Anstellung. Die Redaktion des Oberschles. Anzeigers weist solchen nach.

Gefundene Brieftasche.

Der Bediente Ignatz Zenker aus Reichsstadt in Böhmen, welcher auf der Straße von hier nach Cosel, eine alte Brieftasche verloren, worinn seine Pässe und Atteste befindlich sind, kann solche nach gehöriger Legitimation und gegen Erstattung der diesfälligen Insertions-Gebühren, bey der Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers, in Empfang nehmen.

Ratibor den 20. Januar 1817.

Ball-Anzeige.

Meinen hohen Gönnern und Gästen mache ich hiedurch ganz gehorsamst bekannt, daß ich während der Fasching zwey Bälle veranstalten werde, als:

auf den 26. dieses, und
auf den 16. Februar.

Das Entree ist wie gewöhnlich 12 und 8 ggr. Nominal-Münze. Speisen und Getränke werden in bester Güte zu haben seyn, und bitte um geneigten zahlreichen Zuspruch.

Ratibor den 21. Januar 1817.

Joh. Lor. Jaschke.

Dienstanerbieten.

Ein Wirthschaftsschreiber oder ein junger Mensch, der sich der Wirthschaft widmen will, kann sogleich ein Unterkommen finden. Das Nähere bei dem Unterzeichneten.

Pohl. Krawarn den 20. Jan. 1817.

Prochhaske.

Anzeige.

Zwey braune Wagen-Pferde von 8 und 9 Jahren, mittler Größe und fehlerfrey, sind aus freyer Hand zu verkaufen; wo? erfährt man durch die Redaction des Oberschles. Anzeigers.

Nachricht.

Ich zeige hiermit an, daß der Joseph Hesse nicht mehr in meinen Diensten ist.

Ratibor den 20. Januar 1817.

Ismar Levy.

Anzeige.

Drey Stück Kachelöfen mit eisernen Platten, so wie auch einige Fenster und Thüren, alles noch in gutem Stande, sind entweder zusammen oder auch einzeln zu verkaufen. Wo? — erfährt man durch die Redaction des Oberschlesischen Anzeigers.
